

Für textile Rauch- und Feuerschutzabschlüsse (FSV)



Für weitere Information
besuchen Sie bitte unsere
Produkt-Website:



[short.simon-protec.com/
fsvde](http://short.simon-protec.com/fsvde)



Copyright by SIMON PROtec Systems GmbH
Vorbehaltlich technischer Änderungen und Irrtümer. Alle Abbildungen sind exemplarisch.

SIMON PROtec Systems GmbH • Medienstraße 8 • D-94036 Passau
☎ +49 (0) 851 988 70-0 • 📠 +49 (0) 851 988 70-70 • info@simon-protec.com • www.simon-protec.com

i Diese Betriebsanleitung ist nur mit dem mitgelieferten Beiblatt
„Sicherheitshinweise und Gewährleistungsbedingungen“ gültig!

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemein.....	3
1.1.	Vorwort zu dieser Anleitung.....	3
1.2.	Sicherheitshinweise	3
1.3.	Funktionale Beschreibung.....	3
1.4.	Ausführungen der PROtec RZ-24	3
1.5.	Notstromversorgung.....	3
1.6.	NOT-AUF Funktion.....	3
2.	Montageablauf.....	3
3.	Montage	3
3.1.	Mechanische Montage	3
3.1.1.	Befestigungspunkte	4
3.1.2.	Positionierung der Auslöseeinrichtungen	4
3.1.3.	PE-Anschluss	5
3.2.	Elektrischer Anschluss	5
3.2.1.	Anschlussplan / Elektrischer Anschluss (24 VDC und 230 VAC)	5
4.	Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen.....	7
4.1.	Inbetriebnahme Fire PROtec E 120 mit AM-836.....	7
4.1.1.	Anschluss und Einstellung des Haltestroms.....	7
4.1.2.	Einstellung der Geschwindigkeit.....	7
4.2.	Endlageneinstellung Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC	8
4.2.1.	Inbetriebnahme PROtec RZ-24-230(-SB)	10
4.2.2.	LED-Funktionen MKB-S	10
4.2.3.	Inbetriebnahme PROtec RZ-24-400(-SB)	10
4.3.	Montage der Klemmleiste Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC	11
4.4.	Testfahrt Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC	12
4.5.	Inbetriebnahme Feuerschutzvorhang TFF mit PROtec-RZ-24-HDP.....	13
5.	Elektrischen Anschluss komplettieren	14
5.1.	Statusanzeigen	14
5.2.	Störungssuche	14
6.	Mechanische Montage abschließen.....	15
7.	Abschluss und Kennzeichnung	15
7.1.	Muster der Übereinstimmungsbestätigung	16
7.2.	Muster der Leistungserklärung.....	17
8.	Technische Daten	18

1. Allgemein

1.1. Vorwort zu dieser Anleitung

In dieser Montageanleitung wird der **elektrische Anschluss** sowie die **Parametrierfahrt / Endlageneinstellung** der Steuerzentrale „PROtec RZ-24“ in Kombination mit einem **Rauch- und Feuerschutzvorhang (FSV)** beschrieben.

1.2. Sicherheitshinweise

Siehe Beiblatt „Sicherheitshinweise und Gewährleistungsbedingungen“.

1.3. Funktionale Beschreibung

Die PROtec RZ-24 ist eine zugelassene Feststellanlage, die das Offenhalten und Schließen eines textilen Feuerschutzvorhangs (FSV) ermöglicht.

1.4. Ausführungen der PROtec RZ-24

FSV nach EN 16034	Ausführung
Fire PROtec E 120 (24 VDC)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ PROtec RZ-24 ➤ PROtec RZ-24-SB mit Notstromversorgung ➤ PROtec RZ-24-SB mit Notstromversorgung + NOT-AUF
Firescreen EW (230 VAC)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ PROtec RZ-24-230 ➤ PROtec RZ-24-230-SB mit Notstromversorgung
Fire PROtec EI MARC (230 VAC)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ PROtec RZ-24-230 ➤ PROtec RZ-24-230-SB mit Notstromversorgung
Fire PROtec EI MARC (400 VAC)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ PROtec RZ-24-400 ➤ PROtec RZ-24-400-SB mit Notstromversorgung
TFF	<ul style="list-style-type: none"> ➤ PROtec RZ-24-230-HDP ➤ PROtec-RZ-24-230-SB-HDP mit Notstromversorgung ➤ PROtec-RZ-24-230-SB-NA-HDP mit Notstromversorgung + NOT-AUF

1.5. Notstromversorgung

Die PROtec RZ-24-SB kann mit einer Notstromversorgung ausgestattet werden. Diese überbrückt kurze Netzausfälle und gewährleistet, dass der **FSV** in der oberen Halteposition verweilt.

1.6. NOT-AUF Funktion

Die NOT-AUF Funktion ermöglicht einen bereits geschlossenen **FSV** kurzzeitig (einstellbare Zeit) wieder zu öffnen, so dass Personen aus bereits verschlossenen Räumen (z.B. Aufzug) flüchten können.

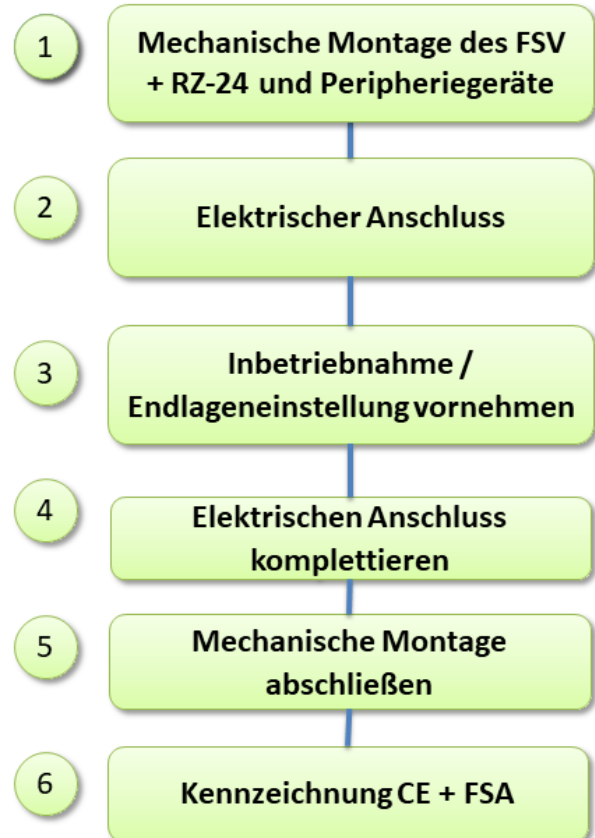


INFORMATION

Die NOT-AUF-Funktion ist **eine Sonderfunktion** und somit auch **nicht** nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ) zugelassen!

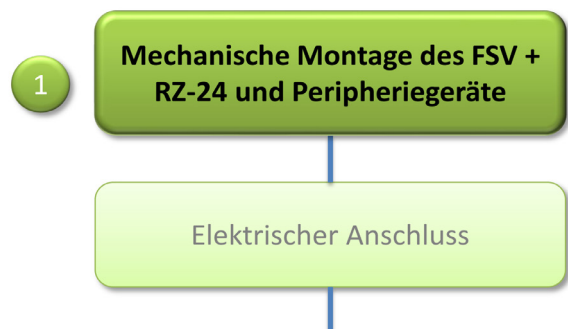
Die Freigabe muss separat von der zuständigen Bauaufsichtsbehörde erfolgen!

2. Montageablauf



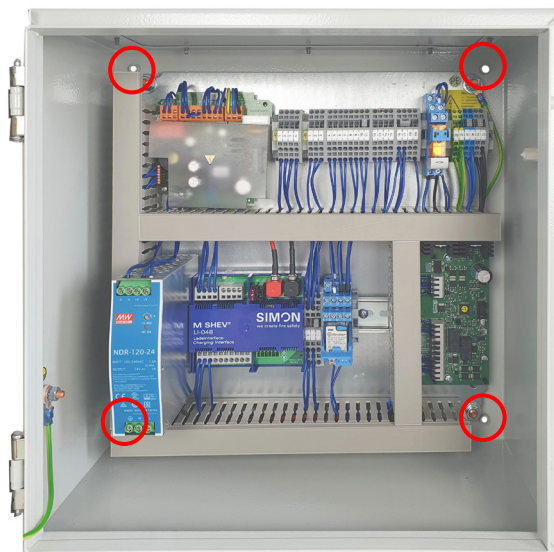
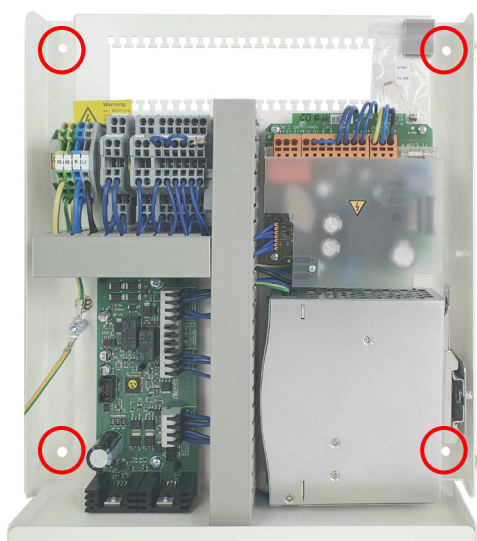
3. Montage

3.1. Mechanische Montage



Montage

3.1.1. Befestigungspunkte

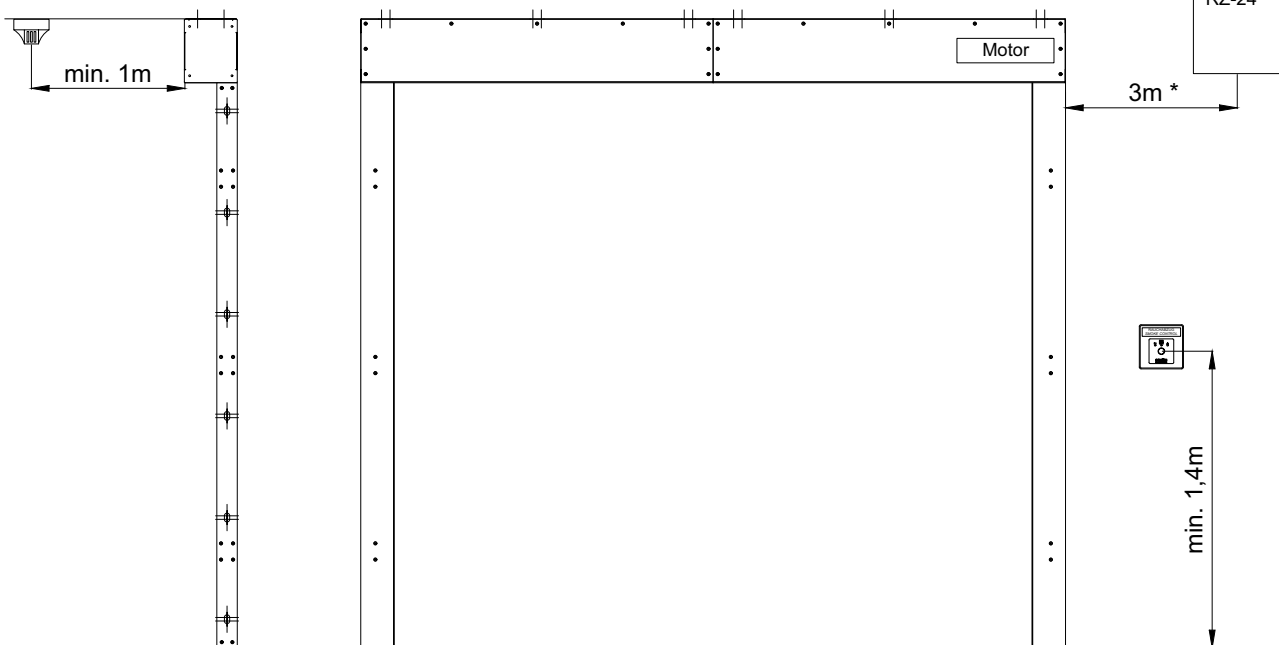


3.1.2. Positionierung der Auslöseeinrichtungen



INFORMATION

Bei verdeckter Montage muss die Revisionsöffnung für Wartungsarbeiten ausreichend dimensioniert werden.



* empf. Zugriffsbereich

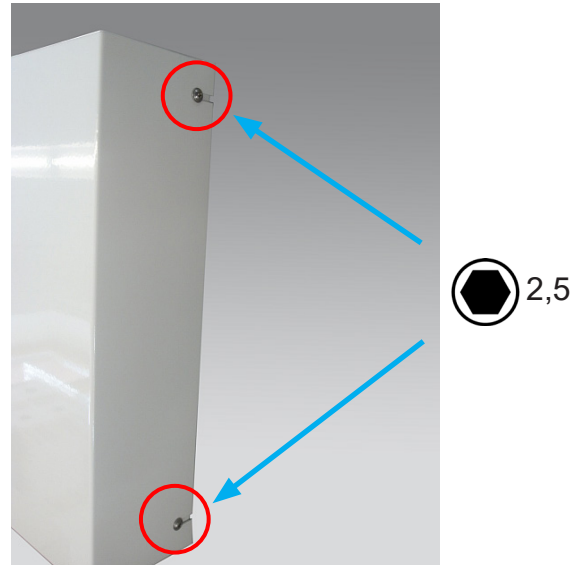
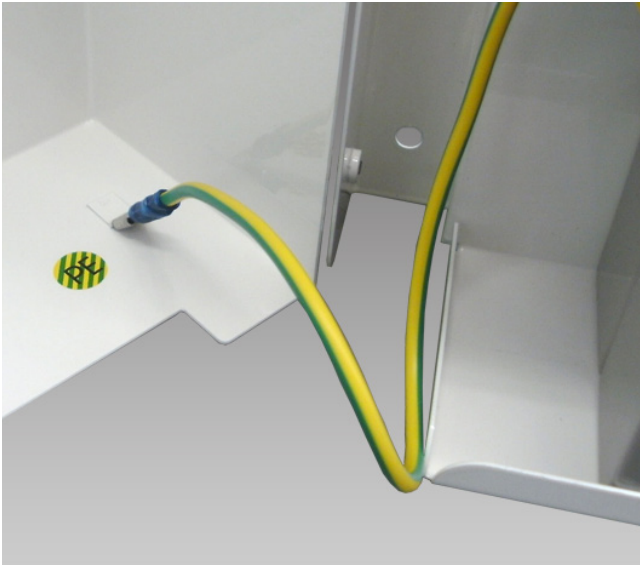


INFORMATION

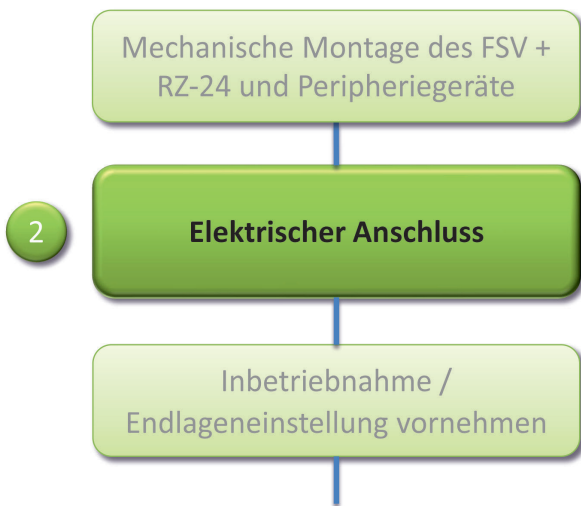
Beachten Sie die Vorgaben der DIN EN 14637 für die Positionierung der Rauchmelder oder Thermomelder.

Montage

3.1.3. PE-Anschluss



3.2. Elektrischer Anschluss



ACHTUNG

Zur weiteren Inbetriebnahme sind die mitgelieferten Schaltungsunterlagen notwendig. Die bauseitige Netz-zu-leitung 230 VAC / 400 VAC ist dauerhaft sicherzustellen. Baustrom gewährleistet keine dauerhafte Netzversorgung!

INFORMATION

Für die **Parametrierfahrt / Endlageneinstellung** ist ein Servicebedientaster (Art. Nr. A3 2185) notwendig.

ACHTUNG

Getrennte Leitungen für Handansteuereinrichtungen und BMZ-Kontakte an den Klemmen X5.10/11 und X5.12/13 (siehe beiliegenden Anschlussplan) sind nur auf Drahtbruch, nicht auf Kurzschluss hin überwacht. Diese Leitungen sind kurzschluss-sicher (Schutzrohr, Kabelkanal) zu verlegen.

ACHTUNG / Notstromversorgung (SB)

Schließen Sie den Akku an die Steuerzentrale erst an, wenn die Inbetriebnahme durchgeführt wurde und die bauseitige Energieversorgung dauerhaft sichergestellt ist.

3.2.1. Anschlussplan / Elektrischer Anschluss (24 VDC und 230 VAC)

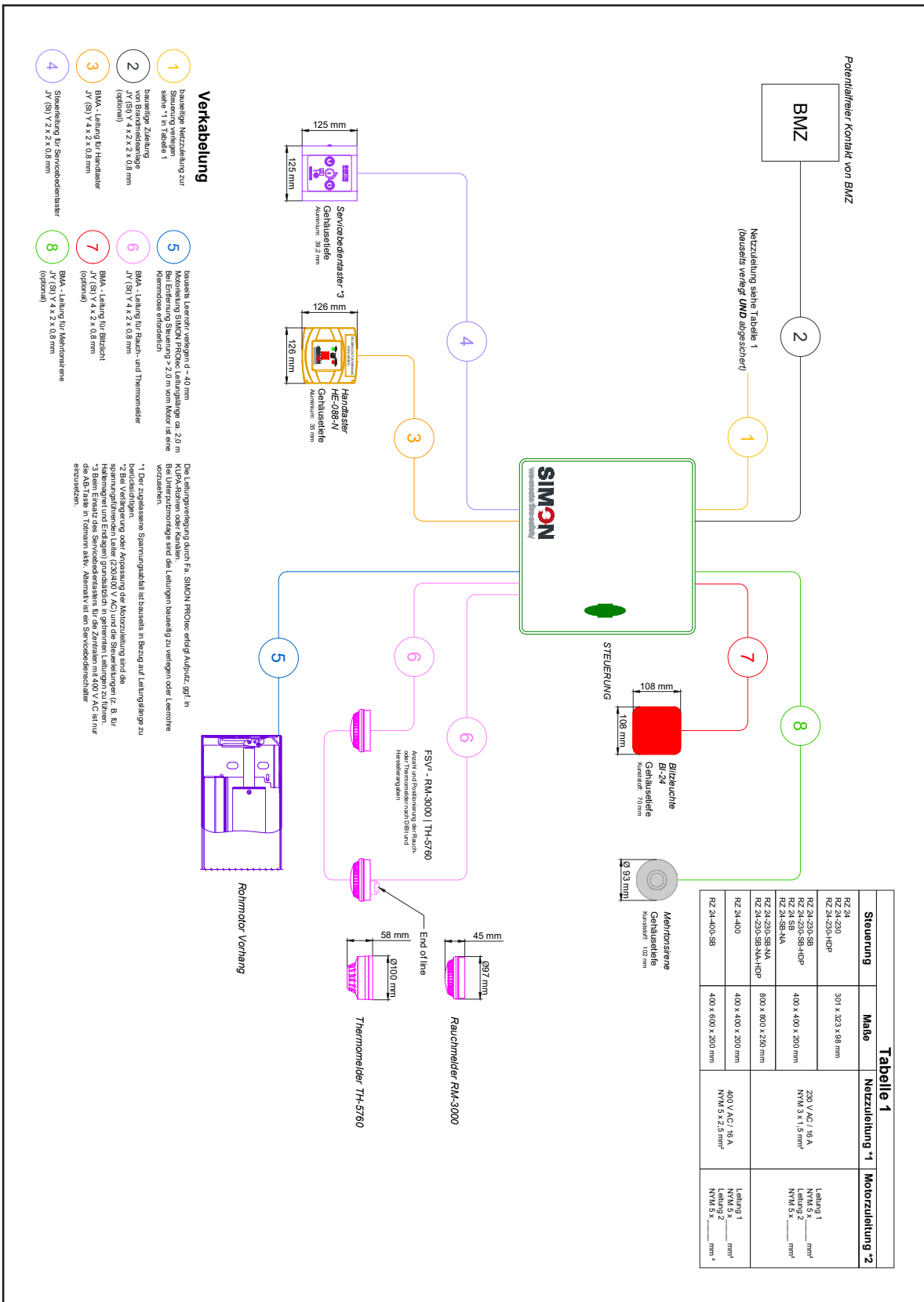
ACHTUNG

Trennen Sie die Anschlussleitung allpolig vom Netz. Der Anschluss der PROtec RZ-24 darf nur spannungsfrei erfolgen!

INFORMATION

Die Anschlusspläne liegen separat bei!

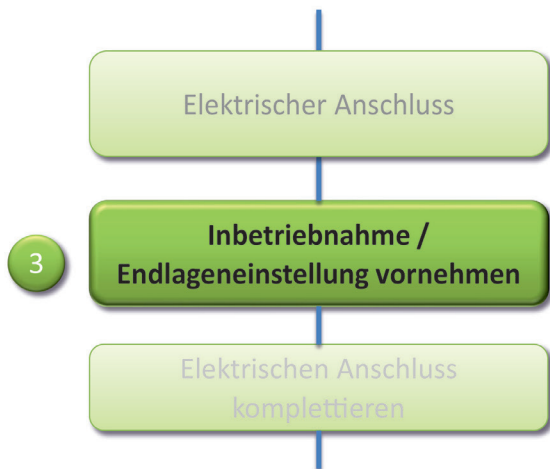
Montage



INFORMATION

Die angegebenen Leitungsbezeichnungen sind beispielhaft. Das vollständige Leitungsschema finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code.

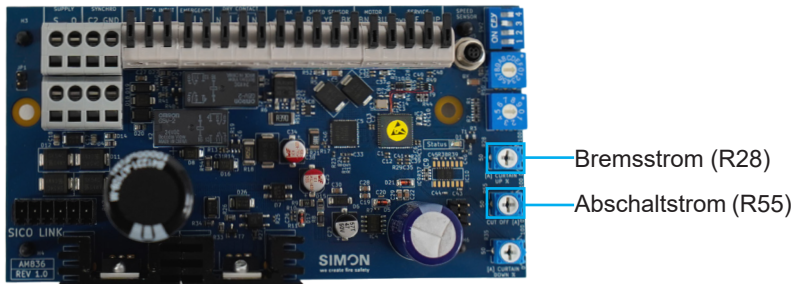
4. Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen



- Inbetriebnahme **Fire PROtec E 120** (siehe Kapitel 4.1. Seite 7).
- Endlageneinstellung **Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC** (siehe Kapitel 4.2. Seite 8).
- Montage der Klemmleiste **Firescreen EW Fire PROtec EI MARC** (siehe Kapitel 4.3. Seite 11).
- Testfahrt **Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC** (siehe Kapitel 4.5. Seite 12).
- Inbetriebnahme Feuerschutzvorhang **TFF mit PROtec-RZ-24-HDP** (siehe Kapitel 4.6, Seite 13)

4.1. Inbetriebnahme Fire PROtec E 120 mit AM-836

Abbildung 1: AM-836



4.1.1. Anschluss und Einstellung des Haltestroms

- Antriebseinheit und SBT gemäß beiliegendem Anschlussplan die AM-836 anschließen.
- FSV nach oben fahren (Servicetaster AUF).
- Während der Fahrt werden die Endlagen automatisch eingestellt.
- Bleibt der FSV beim Hochfahren vor Erreichen der oberen Endlage stehen, ist der Abschaltstrom zu niedrig eingestellt.
- Den Abschaltstrom ggf. über den Drehschalter R55 (CUT OFF) an der AM-836 erhöhen und den Aufrollvorgang wiederholen.
- Wird die Abschlusschiene zu stark in den Abrollkasten eingezogen (mechanische Verformung), ist der Abschaltstrom zu reduzieren.

4.1.2. Einstellung der Geschwindigkeit

- Der Feuerschutzvorhang muss mit einer Geschwindigkeit von 80 – 150 mm/s abrollen. Richtwert: 8 s / 1 m.
- Über den Drehschalter R28 (CURTAIN UP) der AM-836 kann der Bremsstrom beim Abrollen eingestellt werden. Dieser ist so zu wählen, dass die geforderte Geschwindigkeit erreicht wird. Je höher der Bremsstrom, desto stärker die Bremswirkung.

Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen

4.2. Endlageneinstellung Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC

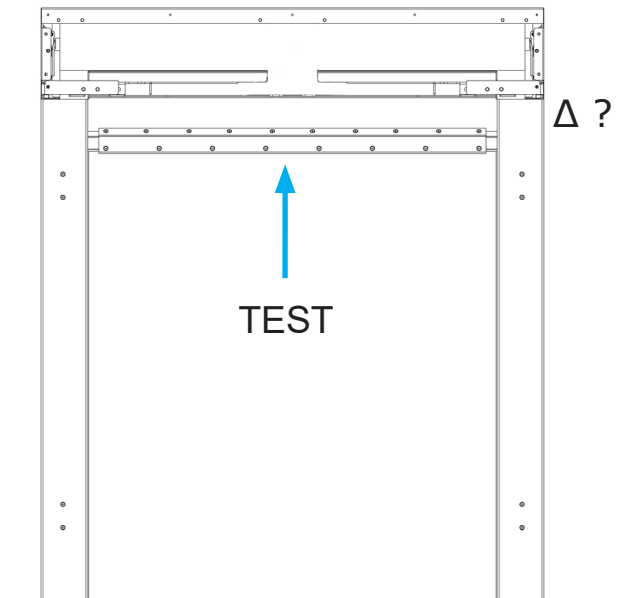
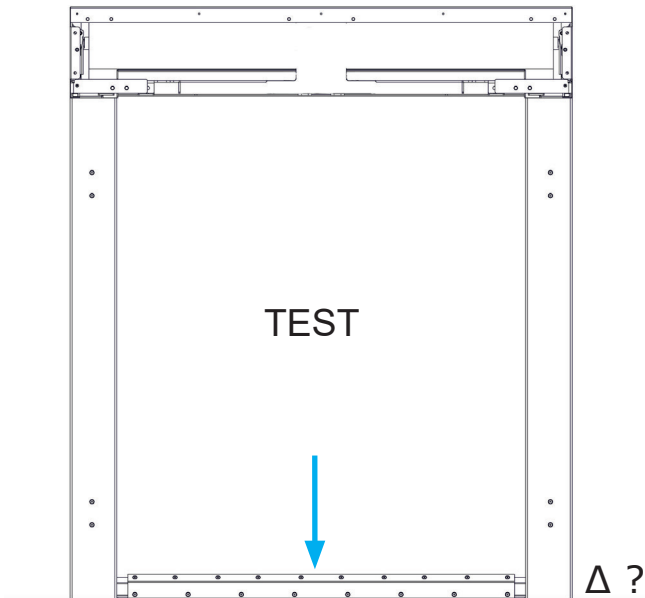
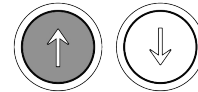


INFORMATION

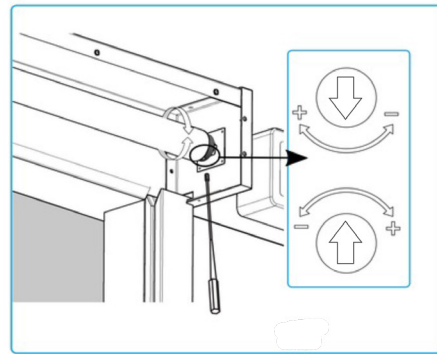
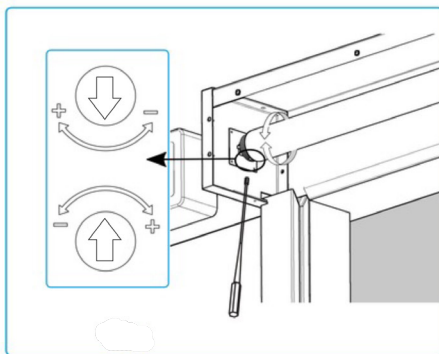
Prüfen Sie die werkseitig voreingestellte obere und untere Endlagenposition, indem Sie ein Testabrollen / -aufrollen durchführen. Mit dem mitgelieferten Einstellwerkzeug können die Endlagen nachjustiert werden.

① Abrollen

② Aufrollen

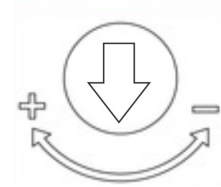
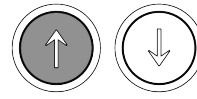
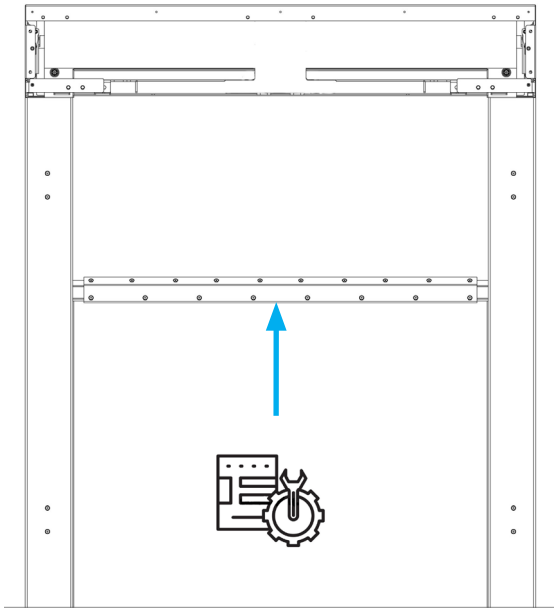


③ Verfahren zur Einstellung der Motorendschalter



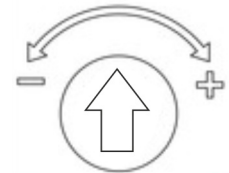
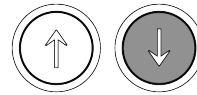
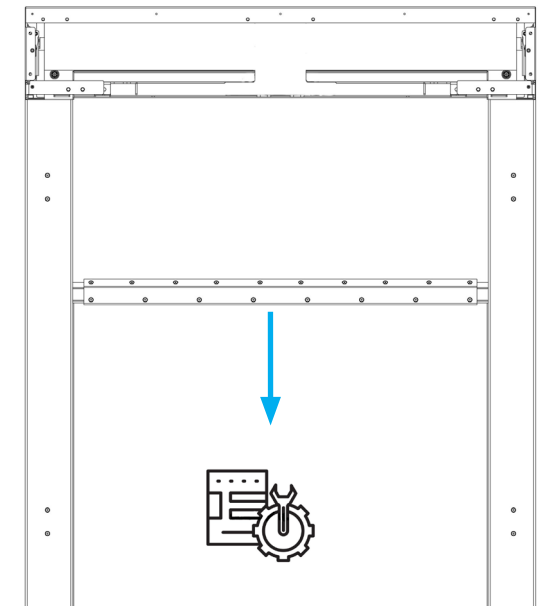
Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen

④ Oberen Motorendschalter einstellen



- Einstellung des **oberen** Endschalters: Drücken Sie die Taste ▲ am Servicetaster, um das Textil in die voreingestellte obere Endposition zu fahren.
- Drehen Sie die Einstellschraube des Endschalters Richtung +, bis die korrekte obere Endposition erreicht ist.
- Ist die gewünschte Endposition überschritten, drehen Sie die Einstellschraube des Endschalters in Richtung -.

⑤ Unteren Motorendschalter einstellen



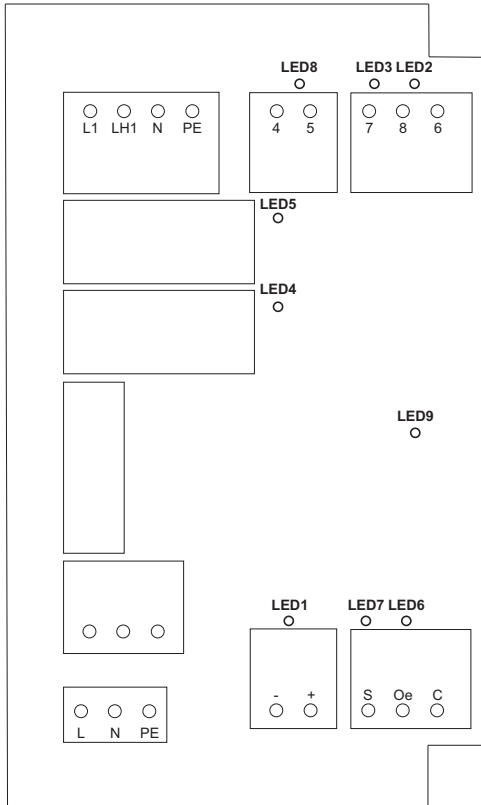
- Einstellung des **unteren** Endschalters: Drücken Sie die Taste ▼ am Servicetaster, um das Textil in die voreingestellte untere Endposition zu fahren.
- Drehen Sie die Einstellschraube des Endschalters in Richtung +, bis die korrekte untere Endposition eingestellt ist.
- Ist die gewünschte Endposition überschritten und wirft das Textil Falten, drehen Sie die Einstellschraube des Endschalters in Richtung -.
- Führen Sie nach der Einstellung einen Funktionstest des FSV durch.

Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen

4.2.1. Inbetriebnahme PROtec RZ-24-230(-SB)

- Elektrischen Anschluss gemäß beigelegtem E-Plan durchführen.
- Endlageneinstellung gemäß beiliegender Anleitung vornehmen.

4.2.2. LED-Funktionen MKB-S



LED	Bedeutung
1	24 V Betriebsspannung liegt an
2	Endlage (8) nicht erreicht
3	Endlage (7) nicht erreicht
4	Motorrelais Drehrichtung 2 eingeschaltet
5	Motorrelais Drehrichtung 1 eingeschaltet
6	24 V anliegend an Eingang Öffnen (Oe)
7	24 V anliegend an Eingang Schließen (S)
8	Haltemagnet (4, 5) eingeschaltet
9	Blinkt bei Fehler: 1x = Unterspannung 2x = Speicherfehler 3x = Öffnen und Schließen gleichzeitig 4x = Endlage 1 und 2 gleichzeitig betätigt 5x = Folientastatur Taste Öffnen und Schließen gleichzeitig betätigt

4.2.3. Inbetriebnahme PROtec RZ-24-400(-SB)



INFORMATION

Falls der ELEKTROMAT Motor FS 25.20 – 30,00 mit einer zusätzlichen „Wendeschützsteuerung“ ausgeliefert worden ist, ist diese vor der Inbetriebnahme zu entfernen.

Zum Anschluss werden Klemmen X12, X13 und X14 des FS 25.20 – 30,00 benötigt.

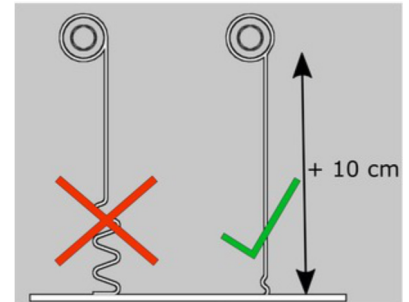
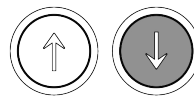
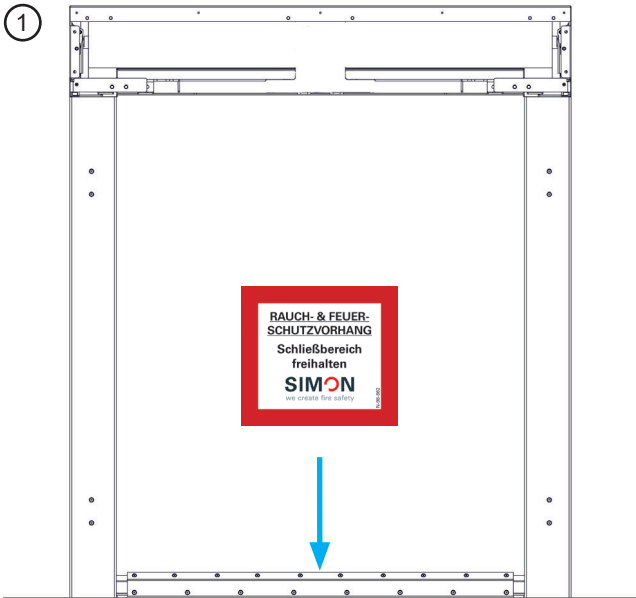
Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen

4.3. Montage der Klemmleiste Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC

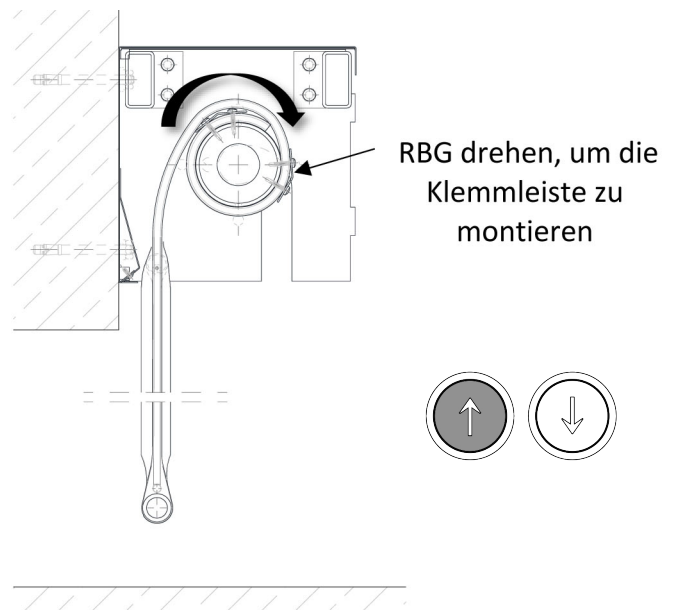
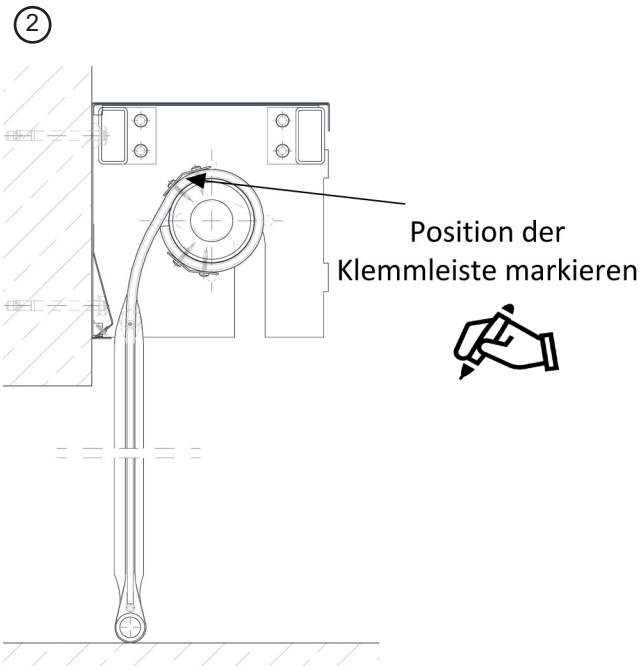


INFORMATION

Zur Begrenzung der max. Abrollposition ist die mitgelieferte Klemmleiste an der Rollerbaugruppe (RBG) mit selbstschneidenden Schrauben anzubringen.



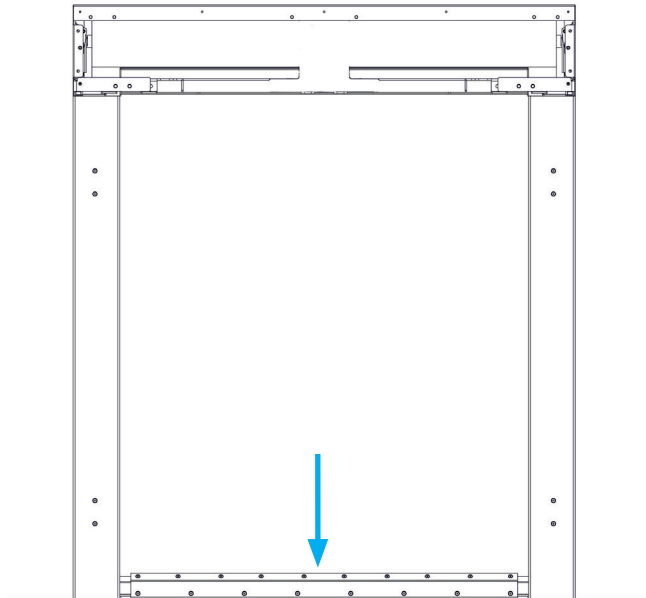
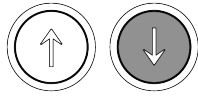
➤ Das **Vorhang-Textil** können Sie mithilfe des Servicetascher auf die richtige Höhe (+10 cm) positionieren.



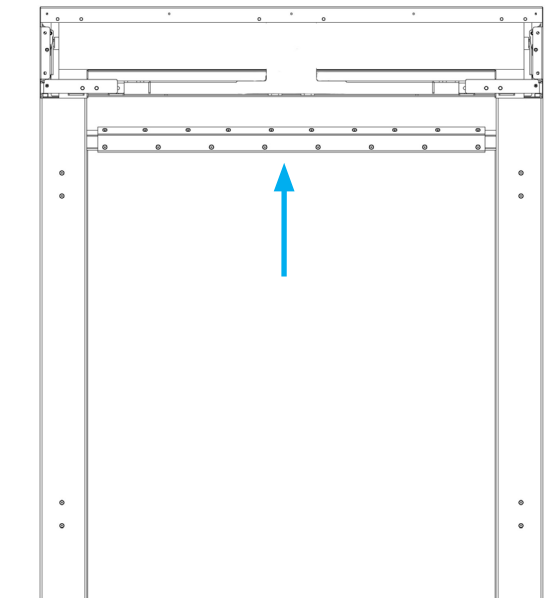
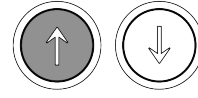
Inbetriebnahme / Endlageneinstellung vornehmen

4.4. Testfahrt Firescreen EW, Fire PROtec EI MARC

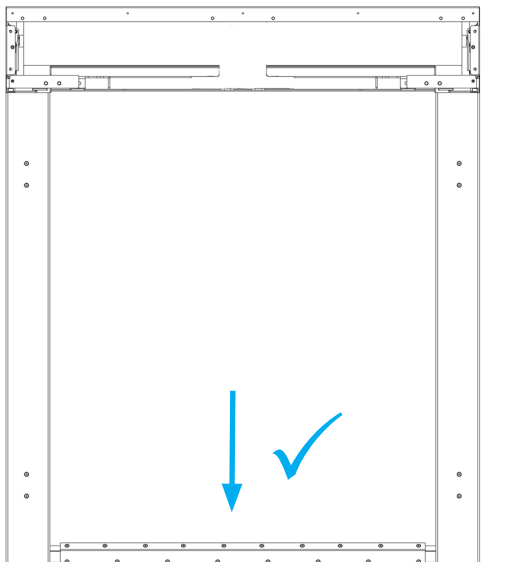
①



②



③



ACHTUNG

Nach 5 Minuten kann der Rohrmotor thermisch überlastet sein! Nach einer ausreichenden Abkühlungsphase ist der Motor wieder betriebsbereit.

4.5. Inbetriebnahme Feuerschutzvorhang TFF mit PROtec-RZ-24-HDP

- Anschluss gemäß beiliegendem Anschlussplan vornehmen.
 - Der FSV befindet sich im aufgewickelten Zustand mit Schutzfolie.
 - Für die Einstellung der Endlagen ist ein angeschlossener Servicetaster (SBT-FSV) erforderlich. FSV gemäß Montageanleitung montieren.
 - DIP-Schalter der RZM-100 auf ON stellen. Dadurch wird ein akustisches (Buzzer) und visuelles (LED) Signal zur Unterstützung der Endlageneinstellung aktiviert.
 - PROtec RZ-24 einschalten (bestromen), anschließend die Anlage zurücksetzen (Reset) und innerhalb von 5 Sekunden den Servicetaster kurz betätigen, damit der FSV stoppt.
 - Wickelwelle durch Drücken der AUF-Taste (↑) bis zur gewünschten oberen Endlage aufwickeln und mit dem Servicetaster (Nullstellung) stoppen.
 - Dabei prüfen, ob der Vorhangstoff nach hinten aufgewickelt wird.
 - Falls sich die Drehrichtung nicht korrekt verhält, müssen – abhängig von der Einbaulage des Motors (rechts oder links) – die Motoranschlüsse V und W sowie die beiden farbigen Leitungen (gelb / grün) vertauscht werden.
 - Die obere Endlage mit dem jeweiligen Impulsgeber einstellen.
- Die Signale sind deaktiviert, die Steuerung befindet sich im Normalbetrieb.
- Mit der Montage des Vorhangsystems gemäß zugehöriger Montageanleitung fortfahren.



INFORMATION

Die Impulsgeber sind werkseitig wie folgt zugeordnet, allerdings kann es projektbezogene Unterschiede seitens des Herstellers geben. Überprüfen Sie ggf. die Zuordnung Impulsgeber – Endlage manuell:

- Motor rechts: oberer Impulsgeber = obere Endlage, unterer Impulsgeber = untere Endlage
 - Motor links: oberer Impulsgeber = obere Endlage, unterer Impulsgeber = untere Endlage
- Ein akustisches und visuelles Signal erfolgt, wenn die Endlage erreicht ist.

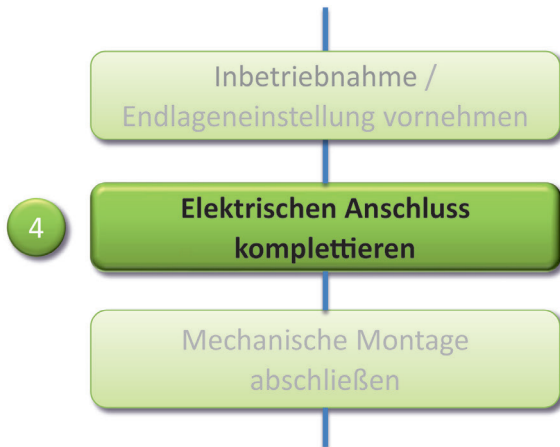


ACHTUNG

Wird die Endlage beim Aufwickeln erreicht, aber der FSV stoppt nicht bzw. fährt trotz Signalton weiter, müssen die beiden farbigen Leitungen (gelb / grün) getauscht werden.

- Obere Endlage ca. 20 Umdrehungen Richtung „minus“ drehen. Vorhang durch Drücken der AB-Taste (↓) ca. 1.000 mm abwickeln.
- Sollte der FSV beim Abwickeln stehen bleiben, ist die untere Endlage verkürzt. Untere Endlage nachjustieren. Sollte der FSV nicht an der gewünschten unteren Endlage stehenbleiben, untere Endlage bis zum Ertönen des Pfeiftons nachjustieren.
- Nach erfolgter Einstellung beider Endlagen den DIP-Schalter von der RZM-100 wieder auf OFF stellen

5. Elektrischen Anschluss komplettieren



INFORMATION

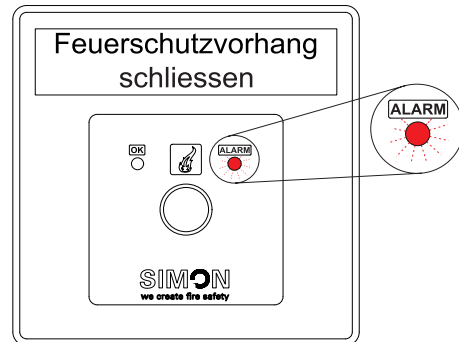
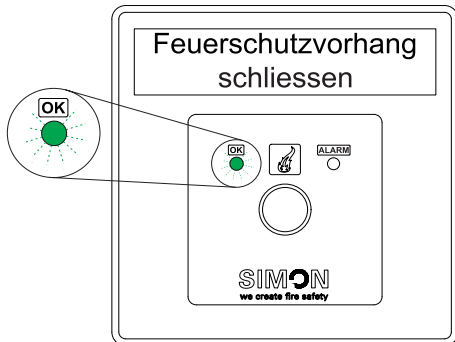
Die Notstromversorgung (SB) kann nun angeschlossen werden. Stellen Sie eine dauerhafte Netzzuleitung sicher!



ACHTUNG

Es ist nur der Anschluss / Einsatz von Akkus, welche durch den Hersteller zugelassen sind, erlaubt!

5.1. Statusanzeigen

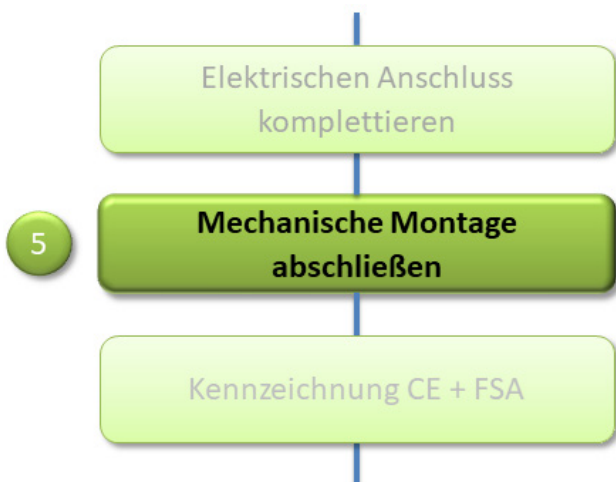


5.2. Störungssuche

Fehlfunktion	Mögliche Ursachen	Fehlerbehebung
Die rote LED bei der Handansteuereinrichtung leuchtet und das Textil befindet sich im abgerollten Zustand	Fehlende Netzspannung an der Energieversorgung	Kontrollieren Sie die Sicherung und die Zuleitung, anschließend Reset-Taste betätigen
	Kurzzeitiger Netzausfall	Überprüfen Sie die Anschlussleitung
	Sicherungen defekt	Sicherungen der Steuerzentrale überprüfen
	Alarmbetrieb	Überwachungslinie prüfen
Netzspannung vorhanden, es leuchtet keine LED an der Handansteuereinrichtung	Netzsicherung defekt	Sicherungen prüfen und ggf. auswechseln
	Inkorrekter Anschluss der Leitung	Verkabelung der Leitung prüfen
Das Textil fährt nicht in die untere Endlage oder schlägt Falten	Keine Parametrierfahrt / Endlageneinstellung vorgenommen	Parametrierfahrt / Endlageneinstellung gemäß Kapitel 4 durchführen
	Parametrierfahrt / Endlageneinstellung nicht übernommen	Parametrierfahrt / Endlageneinstellung erneut vornehmen
Der Motor hat die falsche Laufrichtung	Anschlussklemmen vertauscht	Verkabelung gemäß Anschlussplan
Die Steuerzentrale ist nach kurzzeitigem Netzausfall im Alarmbetrieb und das Textil ist geschlossen	Notstromversorgung defekt oder nicht angeschlossen	Notstromversorgung prüfen und ggf. anschließen
	Steuerzentrale ohne Notstromversorgung	Korrektur Zustand der Steuerzentrale ohne Notstromversorgung, Reset-Taste betätigen

Mechanische Montage abschließen

6. Mechanische Montage abschließen



INFORMATION

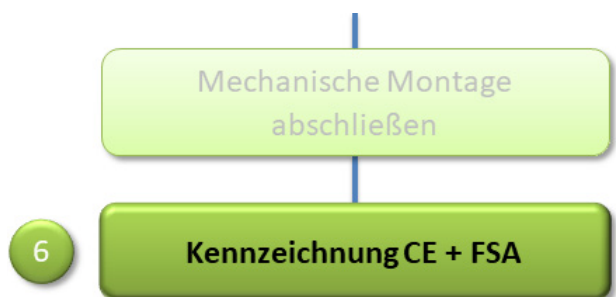
Kompletieren Sie die mechanische Montage nach der jeweiligen Montageanleitung „Fire PROtec E120“, „Firescreen EW“, „Fire PROtec EI MARC“.

ACHTUNG

Schließen Sie die Inbetriebnahme durch die mitgelieferte Checkliste ab. Alle Montage-/Betriebsunterlagen sind vom Betreiber aufzubewahren!

Beachten Sie außerdem die Vorgaben zur Abnahme in der allgemeinen bauaufsichtlichen Genehmigung (abG), Punkt 3.8, sowie die Hinweise im Verwendbarkeitsnachweis.

7. Abschluss und Kennzeichnung

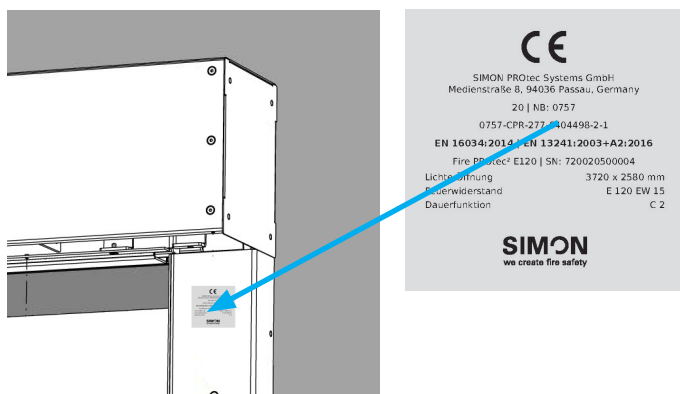


INFORMATION

Bringen Sie nach erfolgreicher Inbetriebnahme und Sachkundigenabnahme die CE-Kennzeichnung des Herstellungsprozesses sichtbar an. Die produktspezifische **Leistungserklärung** nach DIN EN 16034 liegt dem Produkt im Sinne eines Baukastens bei.

Führen Sie nun die **Abnahmeprüfung** FSA gemäß der abG, Punkt 3.9 durch. Sie können dazu die beiliegende Checkliste FO_VR-031, Abschnitt „Abnahmeprüfung FSA“ benutzen.

Füllen Sie abschließend die **Übereinstimmungsbestätigung** für die Feststellanlage aus und bringen Sie das mitgelieferte Etikett gut sichtbar auf dem Gehäuse der PROtec-RZ-24 an. Beachten Sie dabei die Vorgaben in der jeweiligen abG, Punkt 3.8.



Informationen zur Übereinstimmung:



SIMON PROtec-RZ-24
Zulassung: **Z-6.510-2597**
Hersteller/Herstellungswerk:
Simon PROtec Systems GmbH
Medienstraße 8
94036 Passau

Mechanische Montage abschließen

7.1. Muster der Übereinstimmungsbestätigung



Übereinstimmungsbestätigung

Anschrift des zertifizierten Errichters:

Baustelle bzw. Gebäude:

Datum der Errichtung / Fertigstellung:

--

Dokument bitte vollständig ausfüllen und ankreuzen

Hiermit wird bestätigt,

- dass die Feststellanlage „SIMON PROtec FSA“ fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung (abG) (Nr. Z-6.500-2598) des Deutschen Instituts für Bautechnik, sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung/Hersteller der Feststellanlage bereitgestellt hat, eingebaut wurde(n).
- dass die für die Herstellung der Feststellanlage verwendeten Bauprodukte entsprechend den Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung gekennzeichnet waren.

Name, Vorname des Errichters

Datum der Ausstellung,
Unterschrift

Mechanische Montage abschließen

7.2. Muster der Leistungserklärung



Leistungserklärung

Dokument-Nr.: DoP_FSV2-E120#123456789

- Kenncode des Produkttyps:** Fire PROtec² E - SN: 123456789
- Verwendungszweck:** Selbstschließendes, textiles raumabschließendes Feuerschutzabschluss für Laibungs- und Wandmontage
- Hersteller:** SIMON PROtec Systems GmbH
Herstelleradresse: Medienstraße 8
D-94036 Passau
Germany
- System der Leistungsbeständigkeit:** System 1
- Notifizierte Stelle:** ift Rosenheim GmbH
Nummer der notifizierten Stelle: 0757
Nr. der Leistungsbeständigkeit: 0757-CPR-277-6404498-2-1
Harmonisierte Produktnorm: EN 16034:2014
- Leistungserklärung:**

Wesentliche Merkmale:	Leistung:
Lichte Öffnung	5792 x 4917 mm
Feuerwiderstand	E 120 EW 15
Fähigkeit zur Freigabe	Freigegeben
Selbstschließung	C
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	Freigabe aufrechterhalten
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung - gegenüber Qualitätsverlust (Dauerfunktion) - gegenüber Alterung (Korrosion)	2 (erzielt)

Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 6. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 3.

Technische Daten

8. Technische Daten

Tabelle 1: Protronic RZ-24

Eingangsspannung	85 VAC – 253 VAC 50/60 Hz 120 VDC – 360 VDC
Leistungsaufnahme	ca. 30 W
Ausgangsspannung	24 V ±5%
Ausgangsstrom	max. 0,9 A insgesamt
Alarm bei oder Unterbrechung	I > 12 mA I < 3,0 mA
Kurzschlussstrom	max. 50 mA
Ruhestrom	ca. I = 4,5 mA

Tabelle 2: PROtec RZ-24 + AM 836

Eingangsspannung	85 VAC – 253 VAC 50/60 Hz 120 VDC – 360 VDC
Ausgangsspannung	24 V ±5%
Ausgangsstrom	max. 0,9 A insgesamt
Nennspannung	24 VDC
Nennstrom Motor ¹	max. 3,0 A
Nennstrom Bremse ²	max. 0,9 A
Gesamtleistungsaufnahme	102 W
Ripple der Ausgangsspannung	120 mVpp
elektr. Abrollbegrenzung	nein / Fail Safe
Programmierung Laufgeschwindigkeit	ja (Soft-Close ZU)
Umgebungstemperatur	5°C – 40°C
Gehäuse	Stahlblech AP / weiss
Abmessungen	301 x 323 x 89 mm 400 x 400 x 200 mm (-SB / -NA)
IP Schutzart	IP20 / IP54

- (1) Eingang „Versorgung SHEV / SNT“
(2) Eingang „Versorgung Protronic“

Tabelle 3: PROtec RZ-24-230(-HDP)

Eingangsspannung	230 VAC 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 30 W
Ausgangsspannung	230 V ±5%
Ausgangsstrom	max. 0,9 A insgesamt
Umgebungstemperatur	-5°C – 40°C
Gehäuse	Stahlblech AP / weiss
Abmessungen	301 x 323 x 85 mm 400 x 400 x 200 mm (-SB)
IP Schutzart	IP20 / IP54

Tabelle 4: PROtec RZ-24-400

Eingangsspannung	400 VAC 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	ca 30 W
Ausgangsspannung	400 V ±5%
Ausgangsstrom	max. 0,9 A insgesamt
Umgebungstemperatur	-5°C – 40°C
Gehäuse	Stahlblech AP / weiss
Abmessungen	400 x 400 x 200 mm (-SB)
IP Schutzart	IP20 / IP54
U _{in}	24V DC
I _{in}	0,1 A
P _{max} Schaltleistung	1,5 kW



INFORMATION

Weitere technische Daten zur PROtec RZ-24-400 liegen separat bei!

Tabelle 5: Bleiakku

Abmessungen	178 x 34 x 64 mm
Gewicht	2 x 0,95 kg
Ausgangsspannung je Akku	10,5 VDC bis 14,1 VDC
Ausgangsspannung gesamt (durch Reihenschaltung)	21,0 VDC bis 28,2 VDC
Nennkapazität (gesamt)	2,3 Ah
VdS - Zulassung	G101139

Tabelle 6: Handansteuereinrichtung HE-088

Bemessungsspannungsbereich Versorgung	17,5 – 29 VDC
Spannungsbereich an Eingängen OK / Alarm	15 – 28 VDC
max. Stromaufnahme (Alarm + Summer)	38 mA
Stromaufnahme Ruhebetrieb (OK)	8 mA
Lautstärke Summer	65 – 70 dB
Gehäuse / Gewicht	Aludruckguss / 0,45 kg
Abmessungen	125 x 125 x 34 mm
IP Schutzart	IP40
Umgebungstemperatur	-5°C – 75°C



INFORMATION

Bei Steuerungen mit USV sind die beiliegenden Zusatzinformationen zu beachten!



ACHTUNG

Bitte beachten Sie die freigegebenen Auslöseeinrichtungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ).